

# FEM.A

Donnerstag, 10. November 2022 | 19 - 21 Uhr

---

## Um den **Unterhalt** kämpfen!

Informelle Strategien, Emotionsarbeit und (Un-)Vernunft im Rechtsstreit.

Kostenloses Webinar und Lesung mit mit Autor Felix Gaillinger, M.A

Mit freundlicher Unterstützung von



Frauenservice Wien

## 0. Einführung: Chiara (19 Jahre alt, Studentin)

„Und das war schon... irgendwie hart... weil man weiß zwar davor, dass man Unterhalt bekommt von seinem Vater. Aber das machen die Eltern davor 18 Jahre alleine aus, und du weißt eigentlich gar nicht genau, [...] wie das jetzt konkret zustande kommt. [...] also das ist schon irgendwie auch ein bisschen verrückt, [...] dass es **von dem einen auf den anderen Tag heißt, du bist jetzt 18, jetzt bist du dafür verantwortlich**. Das ist so mit dem Kopf gegen die Wand.“

- „eigentlich“ gutes Verhältnis zu „Papa“
- Neuregelung der Unterhaltsangelegenheit mit Volljährigkeit
- **Blinder Fleck im Diskurs** um das Kindeswohl (vgl. BmFSFJ 2020; vgl. Lenze / Funcke 2016)

# Um den Unterhalt kämpfen!

Informelle Strategien, Emotionsarbeit und (Un-)Vernunft im Rechtsstreit

Vortrag für

FEM.A - Verein Feministische Alleinerzieherinnen Wien

Felix Leopold Gaillinger, M.A.

Institut für Europäische Ethnologie (Univ. Wien)

10. November 2022



## Fahrplan

- Forschungsprogramm
- Unterhalt. Zwischen Kompensationsleistung und aktivierender Ressource
- Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten
- Lesung: Fallbeispiel einer jungen Volljährigen im Unterhaltskonflikt

## Forschungsprogramm

- Aushänge nicht nur bei Institutionen
- Offene Konfliktdefinition
- Problemzentrierte Interviews (vgl. Witzel 2000)
- Relevanzsysteme (vgl. Schütz / Luckmann 1979: 302ff.)

## Unterhalt. Zwischen Kompensationsleistung und aktivierender Ressource

- Kompensationsleistung (vgl. Hartmann 2014; vgl. Beck-Gernsheim 2010)
- Verantwortungsverlagerung auf den familiären Kreis
- staatliche Oberelternschaft (vgl. Waterstradt 2015)
- Asymmetrien und Abhängigkeiten (vgl. Scholz-Löhnig 2019)

## Unterhalt. Zwischen Kompensationsleistung und aktivierender Ressource

- **Neuberechnung** des Unterhalts mit 18. Geburtstag, Streitbare Ermessensspielräume
- „**Holschuld**“ der jungen volljährigen Kinder
- Wegfall des Rechts auf...
  - Unterhaltsvorschuss
  - rechtsvertretende Beistandschaft durch staatliche Instanzen
  - oberste Priorität in der Rangfolge von Unterhaltsberechtigten

## Aktivierete Unterhaltsstreitende im prekären Lebenszusammenhang

- Regulator:innen in der „aktivgesellschaftlichen Anerkennungsökonomie“ (Lessenich 2009: 171)



- Geringere Anerkennung durch Staat

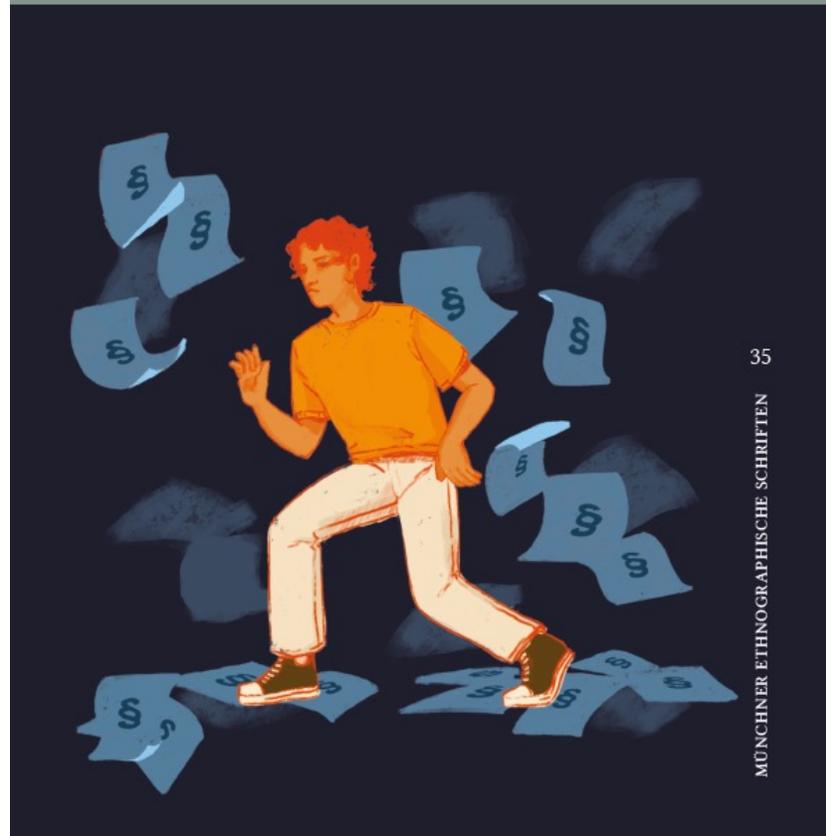
vs.

- erhöhte Arbeit an Anerkennung der Ansprüche durch den Vater



Um den Unterhalt kämpfen!  
Junge Volljährige im Rechtsstreit gegen ihre Väter

Felix Gaillinger



35

MÜNCHNER ETHNOGRAPHISCHE SCHRIFTEN

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

Chiara: „Eigentlich habe ich mich mit ihm immer gut verstanden. Aber bei solchen Belangen kannst du es vergessen“

- Am Hier und Jetzt orientieren – „Schwamm“ über intransparente Entscheidungen
- An die Öffentlichkeit gehen – ambivalente Erfahrungen mit Unterstützungsstrukturen
- „Unterschriftsreife Schreiben“ produzieren – die Unterhaltsberatung im Stadtjugendamt
- Emotionen rationalisieren – die Rechtsberatung im Jugendinformationszentrum
- Schriftlich Druck ausüben – Verbindlichkeiten erzeugen im asynchronen Aushandeln

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

„Ich hatte total das **Gefühl, dass sie da voll auf meiner Seite ist**, [...] sie war halt so: Ja, Sie haben jetzt Recht und Schluss aus. Er muss zahlen. Fertig ist die Geschichte.“ (Chiara)

„dachte ich mir schon... Hui, das ist ein ganz schön **rauer Ton**, der da an den Tag gelegt wird, wo sie dann selber auch meinte: Ja, das ist eigentlich noch ganz nett, wenn man ‚Hallo Papa‘ schreibt, weil sie teilweise wirklich Jugendliche dort sitzen hat, die halt schreiben ‚Hallo Erzeuger‘ oder was auch immer. Dass **ich da eigentlich noch ein ganz guter Fall bin**, sozusagen.“ (Chiara)

„noch so ein bisschen so **abgeschwächt bzw. Sachen hinzugefügt**, damit es einfach nicht so voll auf die Fresse ist und er dann nicht komplett eskalieren kann.“ (Chiara)

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

### Emotionale Aufladungen rationalisieren

- Ringen um Il/legitimität von Gefühlsausbrüchen
- Alltägliche Vorstellung irrational verleitender Gefühle (vgl. Hochschild 2006)
- Kommunikation anpassen: Emotionalisieren und Personalisieren
- Rationalisierung „mittels bürokratischen Verwaltungsstabs“ (Weber 1964: 167)
- Rational-Sein als mit behördlicher Stütze zu erringender Zustand

# Abschließende Überlegungen zum feldspezifischen Gewaltverständnis

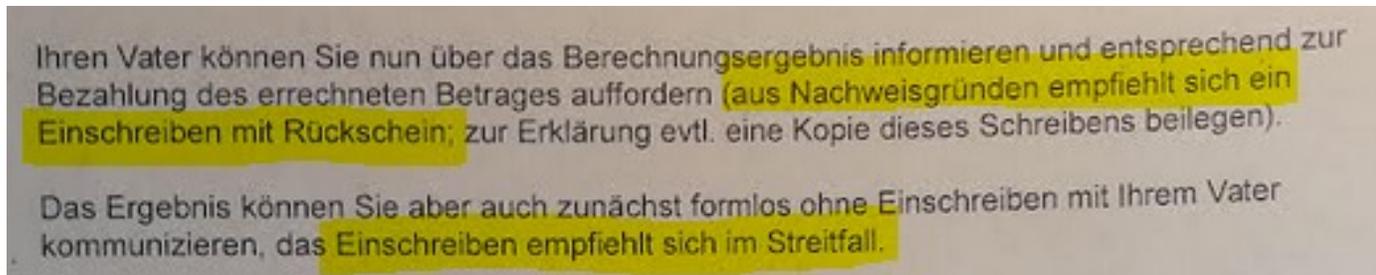
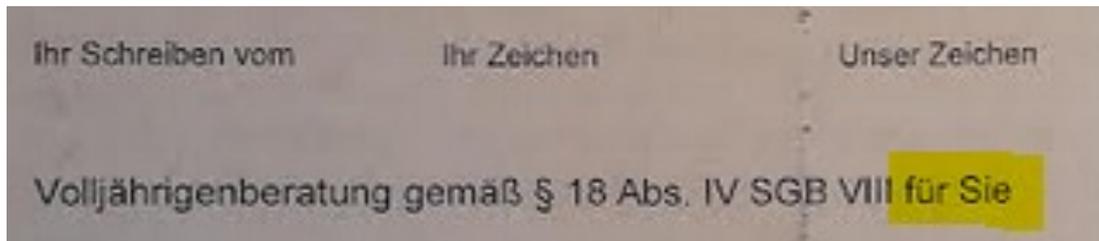
Ulrike Lembke (2011): Gewalt im Geschlechterverhältnis, Recht und Staat

„Dem staatlichen Gewaltmonopol würde es gewiss guttun, auch als ‚weiblich‘ definierte Strategien in sein Handlungsrepertoire aufzunehmen“ (Lembke 2011: 256)



## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

### Verbindlichkeiten herstellen



## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

Dorian: „Für mich ist das heute noch eine Geschäftsbeziehung mit gewissen Vorzügen“

- Sich „einfach“ einigen – Sparsamer Einsatz von Wissen
- „Öffentlich“ und „männlich“ verhandeln – Unterhalt als Projekt zweier Geschäftspartner
- Bewusst auf Informationen verzichten – Uninformiertheit als Lizenz zum Regelbruch

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

„Ich weiß nicht, was mein Vater verdient. Ich weiß, dass es anscheinend viel ist.“

„Und dann kam er dann irgendwie: Ja, wie machen wir das den jetzt mit dem Unterhalt? Hast du eine Ahnung? Also hat er mich als Sohn gefragt, wie das denn mit dem Unterhalt läuft. Ist auch lustig.“

„Und irgendwie habe ich im Hinterkopf immer dieses Gefühl, ich bin ihm noch irgendwas schuldig, oder ich habe ihm irgendwie eine gewisse ... Ich muss ihm einem gewissen Raum in meinem Leben lassen, weil er ja dafür verantwortlich ist, dass ich so leben kann, wie ich lebe. Oder dass ich ihm irgendwie eine gewisse Art Kontrolle über mein Lebensstil ermöglichen muss. Ich weiß, das muss sich nicht, und das habe ich auch gut gelernt, dass ich's auch nicht mache. Aber dieses Gefühl ist irgendwie trotzdem noch da.“

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

„Und **seitdem haben wir darüber nicht mehr geredet**, also er hat gesagt, er zahlt mir ab dem Datum Unterhalt. Und da habe ich gesagt: Okay, passt. Seitdem ich aus dem Elternhaus ausgezogen bin, hat er mir Unterhalt gezahlt. Es war von vornherein klar, dass es ein **Lastschriftmandat ... also das ist jetzt auch nicht irgendetwas, um was er sich jede Woche oder jeden Monat kümmert, sondern das wird halt einfach fest abgebucht.**“

# Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

## Raum für Rückfragen

Anschließend: Fallbeispiel der jungen Volljährigen Laura

## Unterhaltskonflikte be-, ver- und überarbeiten

Laura: „Mein Vater ist sehr gut darin, emotionalen Druck zu benutzen“

- „Nur vermuten“ – das Gegenüber im Pejorativ betrachten
- Ohnmächtig hantieren – zur (medialen) Anrufung des Rabenvaters
- Selbstermächtigt Wissen instrumentalisieren – Antizipation moralischer Angriffe
- Praktische Hilfe suchen – mit institutionellen Bündnispartnern das Rechtliche umgehen

# Um den Unterhalt kämpfen!

Informelle Strategien, Emotionsarbeit und (Un-)Vernunft im Rechtsstreit

Vortrag für

FEM.A - Verein Feministische Alleinerzieherinnen Wien

Felix Leopold Gaillinger, M.A.

Institut für Europäische Ethnologie (Univ. Wien)

10. November 2022

